

Flüchtlinge unterwegs

«Da befahl der Gastgeber: Geh schnell auf die Landstraßen und an die Zäune und dränge alle, die du dort findest, hereinzukommen, damit mein Haus voll wird.»

Lukas 14.23



Zuflucht finden

Man möchte nicht in ihrer Haut stecken. Die Heimat ist zerstört, sie sind gerade mit dem Leben davongekommen und suchen Zuflucht. Wenn wir über Flüchtlinge nachdenken, sollte uns bewusst sein, dass es sich um Menschen wie Sie und ich handelt. Sie sehnen sich nach einer besseren Zukunft.

Die sogenannte Flüchtlingskrise hat in unserer Gesellschaft tiefe Risse verursacht. Viele Menschen fürchten sich vor den Neuankömmlingen und sind skeptisch. Andere sind bereit zu helfen und opfern ihre Zeit und geben auch von ihrem Besitz. Bedenken wir: Zuflucht brauchen wir alle – früher oder später. Werfen wir deshalb einmal einen Blick auf eine interessante Geschichte, die Jesus Christus dazu erzählte.

Wir finden sie in der Bibel: *«Da befahl der Gastgeber: Geh schnell auf die Landstraßen und an die Zäune und dränge alle, die du dort findest, hereinzukommen, damit mein Haus voll wird.»* Lukas 14,23

Besondere Willkommenskultur

Die Welt, in der Jesus vor gut 2000 Jahren lebte, war stark von diversen Ausgrenzungen geprägt. Man definierte sich selbst stark darüber, wer man nicht ist. Juden sind keine Heiden, Frauen sind keine Männer, Römer keine Griechen... In dieser Zeit war die Geschichte über Gottes grosses Fest mit Menschen jenseits der gesellschaftlichen Zäune eine Revolution. Und das ist sie heute noch. Jesus Christus, der Sohn Gottes, machte deutlich, dass Gott alle zu sich einlädt. Egal welche Hautfarbe,

Nationalität oder Geschlecht, jeder wird in Gottes Haus willkommen geheissen. *«Dann kommt es nicht mehr darauf an, ob ihr Juden oder Griechen seid, beschnitten oder unbeschnitten, ob euer Volk zivilisiert oder primitiv ist, ob ihr Sklaven oder freie Bürger seid; entscheidend ist allein, ob Christus in uns lebt und alles wirkt.»* Kolosserbrief 3,11

Der Unterschied

Allerdings gibt es eine wichtige Feststellung bei *«Gottes Einwanderungsprogramm.»* Alle sind geladen, aber nicht alle kommen. Viele werden sich mit einer Ausrede entschuldigen. Sie hätten keine Zeit, sie seien zu beschäftigt usw. Auf alle jene trifft zu, dass sie die Gunst dieser Stunde und die möglichen Konsequenzen nicht begriffen haben. In Gottes Augen

benötigen wir nämlich alle Asyl. Wir werden vielleicht nicht von Terrorbanden verfolgt, aber sicher von unserem eigenen Fehlverhalten, das uns eines Tages einholen wird. Verfolgt von unserer Schuld und Sünde sind wir auf Gottes Entgegenkommen angewiesen, ohne das wir für immer verloren wären. Gottes Liebe zu uns Menschen besteht darin, dass sein Sohn, Jesu Christus, Mensch wurde, ein gerechtes und sündloses Leben lebte, um dann am Ende seines Lebens, für unsere Sünden gekreuzigt zu werden. Die Strafe für unsere Schuld trug er! Darum kann Gott nun allen, welche ihre Sünden bekennen und an Jesus Christus glauben, Vergebung zusprechen.

«Und in keinem andern ist Rettung zu finden; denn es ist auch kein anderer Name unter dem

*Himmel den Menschen gegeben,
in welchem wir sollen gerettet
werden!» Apostelgeschichte 4,12*

Wer kommt, wird angenommen

Gottes Einladung ist deshalb auch eher ein dringlicher Aufruf und Appell, sich Jesus Christus anzuvertrauen. Folgen wir ihm nicht, werden wir untergehen. Ausreden lässt Gott nicht gelten, denn Jesus Christus, sein Sohn, hat mit seinem Tod einen hohen Preis für

unsere Rettung bezahlt. *«Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben durchgedrungen.» Johannesbrief 5,24*

Wollen auch Sie diesen sicheren Rettungsort erreichen? Dann sind Sie herzlich willkommen. Gerne helfen wir Ihnen auf Ihrem Weg zu Gott weiter.

Thomas Römerscheidt

Nimm und lies 12/16

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!

Herausgeber Schweizerische Traktatmission, Lerchenweg 12, CH-5034 Suhr

E-Mail info@christliche-schriften.ch **Web** www.christliche-schriften.ch **Druck** Fotorotar AG, CH-8132 Egg **Layout** Frédéric Giger **Fotos** iStock by Getty; Juan Monino, Radek Procyk

Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- Neues Testament
- Broschüre Jesus – unsere einzige Chance
- Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- Bibelfernkurs B (ganze Bibel)

Wenden Sie sich an

info@christliche-schriften.ch oder
an die obenstehende Postadresse



Weitere Traktate

finden Sie
unter diesem
QR-Code

 **Nimm und lies**
Christliche Schriften

Gott segne Sie!

Flüchtlinge unterwegs

 **Nimm und lies**
Christliche Schriften

